

Wie ich denn an meinem wenigem Ort gerne die 1. Violin zum wenigsten zweymal besetzt oder mit einer Hautbois zu besserem Nachdruck secundiren lassen v. siege; Wem dieses mißfällt/ der höre einmal den unvergleichlichen Herrn Buxtehuden zu Lübeck musichren/ der läßt die Violinen nicht 2. oder 3. sondern gar 20. und 30fach und noch wol mit mehr Personen besetzen; allein alle diese Instrumentisten müssen ihm auch keine Note oder Punct verrücken und anderst streichen/ als ers ihnen vorgeschrieben 2c. Ja so sollte es seyn/ und klingen denn alles so gleich/ als wäre es einer 2. Chron. V, 13.) Ich sage/ wenn 2. Sänger zugleich eine Stimme singen/ und 2. Violisten zugleich eine Violin streichen sollen/ und ein jeder Phantast von diesen 4. eingebildeten Künstlern nach seiner Phantasie allzeit passaggiren/ variiren/ coloriren und diminuiren wil/ so werden sie nimmermehr einerley Noten zusammen bringen/ singen und klingen/ weil sie an den vorgeschriebenen Noten sich nicht binden/ sondern ihre eigene hölzerne Peters-Bossen daher gurgeln und fingern/ womit aber keinem Verständigen gedient.

15. Vitium clausulæ ist/ wenn die Musici Instrumentales ein solch buntes und lustiges Final machen/ als wolten sie einem Schlemmer ein Runda auffspielen; Ist an sich selbst nicht nur lächerlich/ sondern auch gar ärgerlich/ zumahlen wenn es in der Kirchen geschieht. Was hört man allda oft beim Beschluß einer Figural-Music vor tröstliche Clausulchen/ wie schrapen/ streichen/ fingern und figuriren sie alsdenn/ daß es den Zuhörern vorkömmt/ als hörten sie einen Tanz sich endigen/ und einer/ wer ein zart Gehör hat/ leicht Iliacam passionem davon bekommen möchte.

Das IX. Capitel.

Von allerhand musicalischen Terminis, und Namen der Sing- und Kling-Stücke.

Nicht genug ist es/ daß ein Sänger nach den Præceptis Musicis ein Stück fertig und manierlich singen kan; Sondern er muß auch die musicalischen Terminos Technicos und Nahmen der Vocal- und Instrumental-Stücke inne haben/ sonst gehets ihm/ wie jenem Esel/ der die Artschocken vor Disteln ansah und fressen wolte. Also giengs jenem Vocalisten/ der ein lateinisches Concerto singen sollte/